



# Rundbrief

03.02.2015

## Solidarische Landwirtschaft

Wahlbacherhof

Familie Herzog-Grawitschky

Tel.: 06336/8390035

oder 0175/3481805

[kontakt@wahlbacherhof.org](mailto:kontakt@wahlbacherhof.org)

[www.wahlbacherhof.org](http://www.wahlbacherhof.org)

Liebe Freunde  
der solidarischen Landwirtschaft Wahlbacherhof,

es ist wieder an der Zeit für den monatlichen, ausführlichen Rundbrief der solidarischen Landwirtschaft Wahlbacherhof.

Der Rundbrief vom Januar fiel leider sehr viel kleiner aus, da unsere Arbeitskraft an anderer Stelle gefordert war. Uns liegt der Rundbrief jedoch sehr am Herzen und wir wollen auch weiterhin monatlich alle Mitmacher über die neusten Begebenheiten des Hofes informieren, Termine ankündigen und wichtige Informationen streuen.

### In diesem Sinne die **Neuigkeiten vom Hof:**

Unsere neuen **Legehennen** sind da! Letzte Woche kamen insgesamt 225 braune Legehennen zu uns auf den Hof gefahren. Chauffeur der Damen waren Sohn und Vater des Geflügelhofes *Reinkemeier und Kraus Gbr* aus Hessen. Die Bio - Hühner sind 18 Wochen alt und fangen jetzt langsam an zu legen. Gemeinsam mit ihren fünf stolzen Hähnen bewohnen die neuen Hennen das ebenfalls neue Hühnermobil. Um sich an die Nester und das neue Zuhause zu gewöhnen, bleiben die Tiere etwa zwei Wochen in dem mobilen Stall, um dann täglich freien Auslauf zu genießen. Das spärliche Grün an dem kleinen Platz vor dem Hof werden sie wohl bald aufgepickt haben. Sobald die noch nassen Weiden mit dem Traktor befahrbar sind, werden sie jedoch alle zwei Wochen auf ein neues saftiges Stückchen Weide gezogen und mit einem Stromzaun vor dem Fuchs geschützt. Auch der Habicht hat es auf die Hühner abgesehen. Gegen seine Angriffe stellen wir einen „Eulenkopf“ auf, der durch seine Drehbewegungen den Habicht fern halten soll.





### Informationen zu den Produkten in der Verteilstelle:

Bei uns werden nicht nur Hühner, Schweine und Kühe versorgt, sondern auch die Rehe, Schnecken und Wühlmäuse bekommen ihre Ration. Wenn auch nicht von uns geplant. Zum Leidwesen aller Mitmacher der Solidarischen Landwirtschaft Wahlbacherhof und den Kunden des Hofladens haben die ansässigen Rehe alle Wirsingköpfe trotz Schutz durch Elektrozaun aufgeessen. Auch der Lauch ist Opfer einer Wühlmausfamilie geworden, die jetzt dank angefressenem Winterspeck gut durch den Winter kommen wird (wobei auch Väterchen Frost seine eisigen Hände im Spiel hatte). Das bedeutet für alle Mitmacher: Beim nächsten Verteilwochenende wird es keinen Wirsing geben. Zudem ist der Vorrat an Feldsalat und Postelein aufgebraucht. Für jede solidarische Gemeinschaft beginnt jetzt eine kurze Zeitspanne, wo das Lagergemüse aufgebraucht und das frische Feldgemüse noch nicht erntereif ist. Nicht umsonst beginnt nun langsam die Zeit des Fastens.

Aber keine Bange, es gibt noch genug Weiß- und Rotkohl, Rote Bete, Kartoffeln, Zwiebeln, Wurst, Eier und Apfelsaft um durch den endlich eingetretenen Winter zu kommen.

Wir haben uns bei der Verteilung für eine **neue Regelung** entschieden:

Wer keine Wurst mag, kann bis Mai auch einen **vegetarischen Anteil** mitnehmen. Für einen vegetarischen Anteil (ohne Wurstdosen) werden dann statt 45,- nur **35,- Euro** gezahlt.

Zum nächsten Verteiltermin werden wir wieder eine Liste aushängen. Dort tragt ihr bitte ein, wie viele Anteile ihr mitnehmt und ob ihr euch für einen vegetarischen oder normalen Anteil entschieden habt.

### **Nicht vergessen: Nächster Termin für die Verteilung der Produkte ist am kommenden Wochenende!**

**Freitag den 06. 02.** von 8 – 18 Uhr  
oder

**Samstag den 07. 02.** von 8 – 16 Uhr

**Achtung!** Für all diejenigen, die einen Schlüssel für die Verteilerstelle bei Gudrun Herzog in Hassel haben, gelten ebenfalls die oben genannten Termine. Diejenigen die **noch keinen Schlüssel** haben, sollten mit Gudrun Herzog ([Tel. 06894/580828](tel:06894580828)) einen telefonischen Termin zur Einweisung und Schlüsselübergabe vereinbaren!

### **Jetzt noch ein paar Termine:**

#### Zur Erinnerung:

- Am kommenden Samstag (07.02.) findet das Treffen zur Planung des **Solawi-Start-Fest** am 1. Mai statt. Wir treffen uns um 11 Uhr im Seminarraum. Jeder der möchte kann eine Kleinigkeit zum Knabbern mitbringen.
- Am selben Tag um 13.30 Uhr trifft sich die „Vereinbarungsgruppe“.



- Am **Sonntag den 1. März** findet hier die Jahreshauptversammlung der „*Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) Saarland/Rheinlandpfalz*“. Die AbL tritt ein für eine nachhaltige Landwirtschaft im Sinne einer sozial- und umweltverträglichen Landwirtschaft, sowie für entsprechende (politische) Rahmenbedingungen. In der AbL haben sich sowohl konventionell als auch ökologisch wirtschaftende Bauern und Bäuerinnen zumeist kleinerer und mittlerer Betriebe zusammengeschlossen. Ebenso Verbraucher, Umwelt- oder Tierschützer oder entwicklungspolitisch Engagierte, die sich für den Erhalt einer bäuerlichen Landwirtschaft einsetzen. Der Wahlbacherhof ist auch Mitgliedsbetrieb.

Die Versammlung beginnt um **10.30 Uhr** und endet um etwa 16 Uhr. Unter anderem gibt es Informationen zur Arbeit der AbL, Vorträge zur solidarischen Landwirtschaft und Informationen zu dem Freihandelsabkommen TTIP.

Mehr Informationen gibt es auch auf der Seite der AbL: [www.abl-ev.de](http://www.abl-ev.de)

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung!**

### **In eigener Sache:**

Wichtig für uns ist die Zusammenarbeit mit euch und das gegenseitige Vertrauen! Wir möchten, dass jeder Mitmacher der solidarischen Landwirtschaft Wahlbacherhof gerne zu uns kommt und sich über die Produkte des Hofes freut. Wir hingegen freuen uns über zufriedene Gesichter! Unser Ziel ist es stets transparent zu arbeiten, mit euch in stetigem Kontakt zu bleiben und gemeinsam mit euch diesen Hof zu gestalten. Ganz wichtig ist dabei die Kommunikation und Verständigung. Bei Fragen, Unklarheiten, Ärgernissen, Anregungen, Tipps aber auch für Lob und Zuspruch wollen wir stets ein offenes Ohr haben. Sind wir mal nicht persönlich ansprechbar, weil uns die Arbeit im Nacken sitzt, liegt in den Verteilerstellen jeweils ein kleines schwarz-rotes Büchlein zum reinschreiben aus. Aber auch über Telefon und Email könnt ihr alles loswerden, was euch in Bezug auf die Solawi auf dem Herzen liegt.



### **Wichtige Aktion!**

Das *Kleinanlegerschutzgesetz* (welches bald eingeführt werden soll) bedroht viele Initiativen des Solidarischen Wirtschaftens. Denn die Annahme von nachrangigen Darlehen/Direktkrediten aus dem Umfeld der Projekte soll der Finanzmarktprospektpflicht unterworfen werden. Um weiter solche Kredite einzusammeln müssten die Projekte JÄHRLICH ca. 50.000 € für einen von professionellen Beratern erstellten und von der Bafin geprüften Kapitalanlageprospekt ausgeben.

Zudem soll die Werbung von Kreditgeber\*innen weitgehend verboten werden, nur noch Anzeigen in "Finanzmarktbezogenen Medien" wie etwa dem Handelsblatt wären zulässig.

Es gibt zwar im aktuellen Entwurf Ausnahmeregelungen für ideale Projekte, diese Reichen aber nicht aus. Nach wie vor sind Projekte wie die Hausprojekte des Mietshäusersyndikats und auch viele Solawis durch das aktuelle Gesetz bedroht, bis hin zur Insolvenz.

**Bitte beteiligt euch daher an der untenstehenden Petition und leitet diese Information in eurem Umfeld weiter !**

Wenn innerhalb von drei Monaten 120.000 Unterschriften zusammen kommen, muss sich der Bundestag mit der Petition beschäftigen. Mitmachen geht so: Link

<https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-sinnvolle-ausnahmen-vom-vermoegensanlagengesetz-vermanlg>

anklicken, Felder ausfüllen und abschicken.

Weitere Infos und einen Pressespiegel zum Thema findet ihr unter

<http://www.syndikat.org/de/wirsindnichtprokon/>

## ***Die drei Spatzen***

In einem leeren Haselstrauch,  
da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.

Der Erich rechts und links der Franz  
und mittendrin der freche Hans.

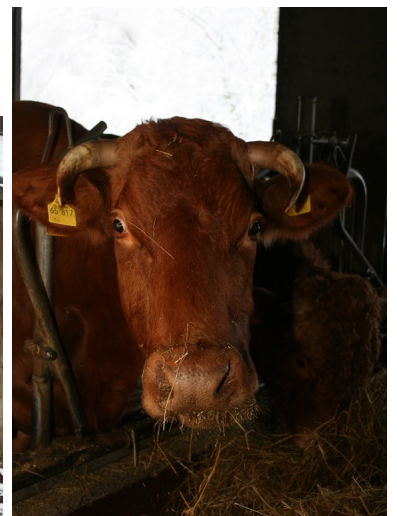
Sie haben die Augen zu, ganz zu,  
und obendrüber, da schneit es, hu!

Sie rücken zusammen dicht an dicht,  
so warm wie der Hans hat's niemand nicht.

Sie hör'n alle drei ihrer Herzlein Gepoch,  
Und wenn sie nicht weg sind, so sitzen sie noch.

*Christian Morgenstern, 1871-1914*

**Wir wünschen Allen sonnig, weisse Wintertage und ein schönes Wochenende  
Eurer Marc und eure Marlene**



Wer zukünftig keinen Rundbrief mehr erhalten möchte kann ihn jederzeit per email kündigen.